

**An das
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abt. Wohnbauförderung (IIIId)
Römerstraße 15
6901 Bregenz**

Eingangsstempel des Landes

Förderungsantrag für Lüftungsanlagen

mit Wärmerückgewinnung nach § 9 der Wohnbauförderungsrichtlinien 2009/2010

AntragstellerIn:

Firma:			
Vorname:	Familiennamen:	bisherige(r) Familiennamen(n):	Akad.Grad:
PLZ:	Ort:	Straße:	HNr.:
Tel. (privat):	Tel. (geschäftlich):	E-Mail:	Fax:
Staatsangehörigkeit:	Ausgeübter Beruf:		Geburtsdatum:

Die Lüftungsanlage wurde in das neu errichtete Objekt (keine Sanierung) eingebaut:

PLZ:	Ort:	Straße:	HNr.:
	KG:	Grundstücksnr.:	

Neubauförderung wurde beantragt: nein Ja unter Aktenzahl: IIIId-

Das Objekt hat Wohnungen.

Bankverbindung für die Auszahlung der Förderung:

Bankleitzahl:	Kontonummer:
Bankinstitut:	

Bankbestätigung (erforderlich ab einem Förderungsbetrag von € 10.000,-):
Es wird hiermit bestätigt, dass es sich beim obigen Konto um ein legitimes Konto des/der _____ handelt.

Ort und Datum

Unterschrift und Stampiglie des Instituts

Erklärung des/der AntragstellersIn:

Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass

- ich über die Funktions- und Betriebsweise der Lüftungsanlage eingeschult wurde und
- stimme zu, dass meine Daten elektronisch verarbeitet und den mit der Durchführung und Überprüfung der Förderung befassten Dienststellen und Institutionen elektronisch übermittelt werden dürfen.

Datum:

Unterschrift des/der AntragstellersIn

Angaben zum Gebäude:	Angaben zum Lüftungsgerät:
Wohnnutzfläche:	Hersteller:
Netto- Luftvolumen:	Gerätebezeichnung:
Anzahl- Bewohner (Auslegung):	Einsatzbereich (Volumenstrom von ... m ³ bis ... m ³) lt. Datenblatt: -
Auslegungs- Volumenstrom:	
Nachweis der technischen Fördervoraussetzungen:	
<p>Der Nachweis der technischen Fördervoraussetzungen (Mindestanforderung an Wärmebereitstellungsgrad, luftmengenspezifische Leistungsaufnahme, interne und externe Leckagen) erfolgt nach einer der vier folgenden Nachweisarten (bitte ankreuzen):</p> <p><input type="checkbox"/> Das Gerät wurde nach dem Prüfreglement des Passivhausinstitutes (PHI) getestet und vom Passivhausinstitut Darmstadt als „zertifizierte Lüftungsanlage“ ausgezeichnet und gelistet. Anmerkung: Ein Prüfzeugnis muss nicht beigelegt werden, da alle vom PHI zertifizierten Geräte die Fördervoraussetzungen deutlich übertreffen. (Liste der zertifizierten Geräte unter www.passiv.de, Zertifizierung -> Zertifizierung von PH geeigneten Komponenten -> Lüftungsanlagen)</p> <p><input type="checkbox"/> Das Gerät wurde nach dem Prüfreglement des Passivhausinstitutes (PHI) getestet. Aus dem Prüfzeugnis geht hervor, dass die folgenden Anforderungen der Lüftungsförderung des Landes VlbG. erfüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Effektiver, trockener Wärmebereitstellungsgrad min. 70% • Luftmengenspezifische Leistungsaufnahme max. 0,45 W/m³,h • Interne Leckage max. 5% • Externe Leckage max. 5% <p><input type="checkbox"/> Prüfzeugnis ist beigelegt Anmerkung: Prüfungen nach dem Reglement des PHI werden u.a. von der HTA Luzern durchgeführt. Die Prüfzeugnisse sind unter www.energie-plattform.ch/kl/deklaration abrufbar.</p> <p><input type="checkbox"/> Das Gerät wurde nach dem Prüfreglement des Deutschen Institut für Bautechnik (DiBt) getestet. Aus dem Prüfzeugnis geht hervor, dass die folgenden Anforderungen der Lüftungsförderung des Landes VlbG. erfüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wärmebereitstellungsgrad beträgt min. 82% (maßgeblich: niedrigster Wert bei Messpunkten 2 und 3 bei Volumenstrom nahe Auslegungsvolumenstrom) • Die luftmengenspezifische Leistungsaufnahme beträgt max. 0,45 W/m³,h (maßgeblich: Wert bei Luftvolumenstrom nahe Auslegungsvolumenstrom) • Interne Leckage max. 5% - Externe Leckage max. 5% <p><input type="checkbox"/> Prüfzeugnis oder Kopie aus TZWL-Bulletin ist beigelegt Anmerkung: Das Bulletin des TZWL (Europäisches Testzentrum für Wohnungslüftungsgeräte) ist gegen Schutzgebühr beim TZWL erhältlich (www.tzwl.de).</p> <p><input type="checkbox"/> Das Gerät wurde nach einem anderen Prüfreglement gemessen. Die Überprüfung der technischen Fördervoraussetzungen erfolgt im Einzelfall.</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfzeugnis ist beigelegt</p>	
Erklärung des ausführenden Installateurs:	
Ich bestätige die fachgerechte Planung und Ausführung sowie die Richtigkeit der Angaben.	
Datum:	Stempel und Unterschrift des ausführenden Installateurs
Erforderliche Beilagen (in Kopie):	
<ul style="list-style-type: none"> • Prüfzeugnis Luftdichtheitsmessung ist beigelegt Anmerkung: gefördert werden nur Komfortlüftungen in Gebäuden, deren Luftdichtheit n₅₀ im Luftdichtheitstest (blower-door Test) maximal 1,0 h⁻¹ beträgt. • Rechnung samt Zahlungsnachweis 	

Auskunft bei technischen Fragen:

Energieinstitut Vorarlberg/Stadtstraße 33/CCD 6850 Dornbirn 05572/31202

(www.baubook.at/vlbG -> Förderstufen -> ökologische Wohnbauförderung -> Lüftungsförderung)

Auskunft bei Förderungsfragen:

Wohnbauförderung/Landhaus 6901 Bregenz 05574/511/8080 (www.vorarlberg.at/wohnen)

Version vom 18.06.2009